

Artikel-Nr: 22

Wetterschutzlasur

Allgemeine Produktbeschreibung

Produktbeschreibung	Lösemittelfreie, transparente Lasur aus nachwachsenden Rohstoffen für dauerhafte, offeneporige Holzanstriehe im Außenbereich. Hervorragend wasser- und wetterbeständig und mit verbessertem Filmschutz. Der Anstrich bleibt dauerhaft flexibel, neigt nicht zum Abblättern und ist daher besonders renovierungsfreundlich. Bei sachgemäßer Anwendung wird ein guter UV-Schutz erzielt. Wetterschutzlasur im Farbton „farblos“ bietet nur eingeschränkten UV-Schutz. Seidenglänzend.
Anwendungsbereich	Zur Behandlung von Holzoberflächen im Außenbereich, z.B. Holzverkleidungen, Carports Blockhäuser, und Sichtschutzzäune. Auf inhaltsstoffreichen Hölzern z. B. Eiche, Kastanie oder Merbau nicht geeignet.
Zusammensetzung	Wasser, natürliche pflanzliche Öle, Methylcellulose, Emulgator, Eisenkomplex, 3-Jod-2-propinylbutylcarbamit (max. 0,2%), 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (< 0,01%). Mineralpigmente und Titandioxid je Farbton in veränderten Gewichtsanteilen.
Farbtöne	farblos 2241 · nussbaum 2245 · palisander 2246 · kiefer 2242 · eiche hell 2238 · · Kastanie 2248 · schwedenrot 2261 · · Das anfangs milchige Aussehen verliert sich beim Trocknen.
Lagerung	Gut verschlossen, trocken, Kühl aber frostfrei lagern.
Haltbarkeit	Ungeöffnet mind. 4 Jahre haltbar.
Gebindegrößen	0,75 ltr. 2,5l.

Technische Daten

Spezifisches Gewicht	ca. 0,98 – 1,05g/ml variiert je Farbton
Viskosität	ca. 55 Sekunden (DIN-Becher 3mm) bei 20°C
Verbrauch	75-85 ml/m ² je Anstrich auf normal saugenden Untergründen
Trockenzeit	Bei 20°C und mittlerer Luftfeuchtigkeit staubtrocken nach 3-4 Stunden; vorsichtig schleifbar und überstreichbar nach 8-12 Stunden; Endhärte nach einigen Tagen. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verlängern.
chemVOCFarbV	EU-Grenzwert für VOC e/Wb= 130g/l. ab 2010. Dieses Produkt enthält maximal 1g/l.
DIN EN 71/3	Geeignet für Spielzeug: Entspricht DIN-EN 71, Teil 3 über Sicherheit von Kinderspielzeug.

Verarbeitungshinweise

Geeignete Untergründe	Nadelhölzer (Kiefer, Lärche, Fichte etc.) sowie diverse Laubhölzer. Auf inhaltsstoffreichen Hölzern z. B. Eiche, Kastanie oder Merbau nicht geeignet.
Untergrunderfordernisse	Die Untergründe müssen trocken, staub- und fettfrei sein.
Verarbeitung	Verarbeitungstemperatur mindestens 10°C. Wetterschutzlasur vor Gebrauch gut aufrühren und mit einem Pinsel dünn und gleichmäßig in Faserrichtung auftragen.
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt; bei Bedarf mit Wasser verdünnen.
Vorbehandlung	Für zuverlässigen Schutz vor Bläue und Schimmelpilz muß ein handelsüblicher Bläueschutzsperrgrund aufgetragen werden.
Schlussanstrich	2 Anstriche mit Wetterschutzlasur; für guten UV-Schutz, an Wetterseiten und bei stark saugfähigem Holz 3-4 Anstriche dünn und gleichmäßig mit Wetterschutzlasur auftragen. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.
Renovierungsanstrich	Alte Wetterschutzlasuranstriche prüfen und an schlecht haftenden oder abplatzenden Stellen bis auf den Untergrund entfernen. Neuen Anstrichaufbau wie oben beschrieben durchführen. Intakte alte Wetterschutzlasuranstriche säubern und ggf. leicht anschleifen. Je nach Abnutzungsgrad oder Untergrundfarbton ein bis drei Anstriche auftragen. Auf allen anderen, unbekanntem Lasuruntergründen genauso vorgehen aber Verträglichkeit der Lasur durch Probeanstrich an verdeckter Stelle prüfen.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit warmem Wasser und Seife reinigen. Mit klarem Wasser gut nachspülen. In längeren Arbeitspausen die Werkzeuge in Wasser abstellen.
Produktentsorgung	Keine Farb- oder Lösemittelreste ins Abwasser oder Erdreich entsorgen, bzw. während der Verarbeitung gelangen lassen! Vollständig eingetrocknete Reste dieses Produktes können zum Haus- oder Restmüll; leere Dosen (Weißblech) gehören in die jeweiligen örtlichen Recyclingbehälter, bzw. Gelbe Säcke/Tonnen (Grüner Punkt).
Sicherheitshinweis	Sicherheitsrelevante Informationen entnehmen Sie dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt.

Artikel-Nr: 22

Wetterschutzlasur

Naturfarben besitzen einen charakteristischen Geruch bedingt durch die eingesetzten pflanzlichen Öle. Beim Verarbeiten für gute Belüftung sorgen. Trocknende Öle können sich selbst entzünden. Daher mit diesem Produkt verunreinigte Lappen nicht zusammenknüllen sondern vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken. Farbige Lasur kann in den ersten Tagen noch leicht abfärben.

Die Hinweise auf diesem Technischen Merkblatt sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Anwendung. Sie dienen ausschließlich der Information und sind keine Leistungszusage. Der Anwender muss die Produkte hinsichtlich ihrer Eignung für seinen Anwendungszweck überprüfen. Die Haftung des Herstellers beschränkt sich auf die Produktqualität und schließt ausdrücklich die fehlerhafte Anwendung aus. Der Hersteller behält sich Veränderungen der Zusammensetzung im Sinne eines technischen oder ökologischen Fortschritts vor. Stand: Januar 2015

biopin Naturfarben • Linumweg 1-8 • D-26441 Jever • Telefon 04461.7575-0 • www.biopin.de • info@biopin.de